



Bernd Fetthauer Alfons Herten

Wie wird im Theater Spannung erzeugt oder eine neue Szene angekündigt? Recht einfach: der Bühnenvorhang öffnet sich in der Mitte und gibt den Blick auf die beleuchtete Bühne frei. Am Ende der Vorstellung bzw. eines Aktes wird der Vorhang von beiden Seiten zur Mitte hin geschlossen.

Diese Inszenierung wollen wir heute auch in der digitalisierten Bilderschau einsetzen. Ein Bild, z.B. eine Toreinfahrt, wird in der Mitte geteilt und beide Bildhälften werden zum linken bzw. rechten Bildrand hin verschoben und geben den Blick auf das Folgebild frei.

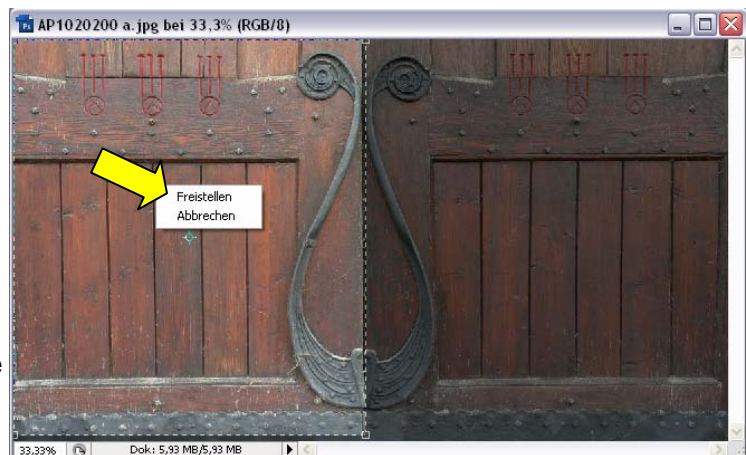
Eine Beispiel-Schau in m.objects kann als gezippte Anlage von der Webseite www.danube-pictures.de/dialogforum [Tipps 296](#) herunter geladen und nachvollzogen werden.

Wie kann dieser Effekt erzielt werden? Im ersten Schritt wird ein passendes „Vorhangbild“, das „Sesam öffne dich“, in einem Bildbearbeitungsprogramm, z.B. [Adobe Photoshop](#), geladen und das Freistellungswerkzeug angeklickt (roter Pfeil). In der oberen Bildschirmleiste von [Photoshop](#) wird nun eine Zeile mit den Abmessungen des Bildes eingeblendet. Mit Klick auf den Button [Vorderes Bild](#) (grüner Pfeil) werden Breite, Höhe und Auflösung des zu bearbeitenden Bildes aufgezeigt. In unserem Beispiel sind es 1920 x 1080 Pixel bei einer Auflösung von 72 Pixel/Zoll. Wenn in [Photoshop](#) die Abmessungen des Bildes nicht in Pixel angezeigt werden, kann durch Rechtsklick mit der Maus im Feld Breite und Höhe von z.B. cm auf Pixel umgeschaltet werden.



Da wir das Bild der Toreinfahrt exakt in der Mitte teilen wollen, geben wir nun die gewünschte Bildbreite in der oberen Werkzeugleiste von [Photoshop](#) ein, also 960 Pixel ($1920:2 = 960$). Bildhöhe und Auflösung bleiben unverändert.

Mit der linken Maustaste klicken wir in die obere linke Bildecke und ziehen den Bildrahmen des Freistellungswerkzeuges bis zur Mitte des Tores. Nach Rechtsklick in der linken Bildhälfte [Freistellen](#) anklicken (gelber Pfeil). Damit verschwindet die rechte Bildhälfte und unser neues Bild – lediglich die linke Hälfte des Tores – bleibt erhalten.

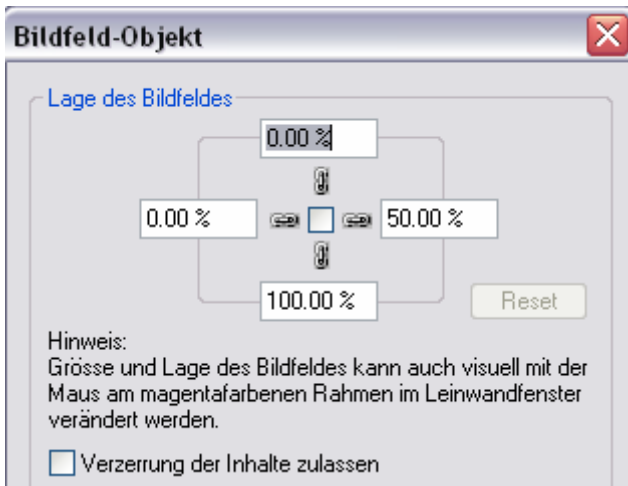


Mit [>Datei >Speichern unter](#) kann das neue Bild mit einem neuen Dateinamen im gewünschten Dateiformat im Pic-Dateiverzeichnis gespeichert werden. Es ist sinnvoll, den Original-Dateinamen weiter zu verwenden mit einem Zusatz, z.B. „-L“ oder „-1“ zur Kennung als linke Bildhälfte. Anschließend wird in [Photoshop](#) das Originalbild noch mal geladen und mit denselben Arbeitsschritten die rechte Bildhälfte (Kennung „-R“ oder „-2“) freigestellt.

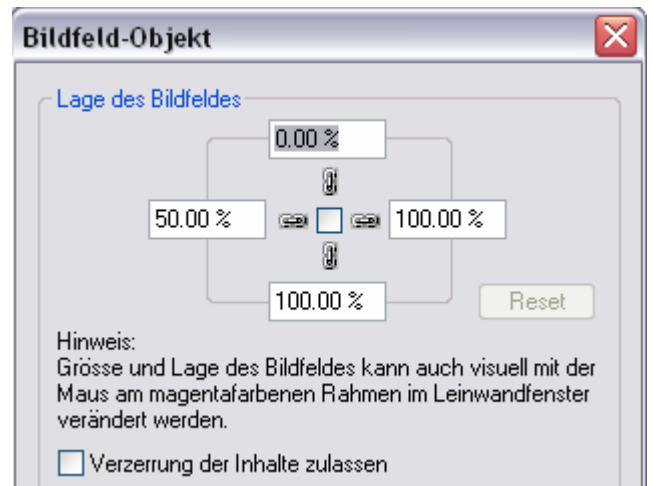
Zur weiteren Bearbeitung in [m.objects](#) müssen uns im Pic-Verzeichnis drei Bilder zur Verfügung stehen:

- die linke Hälfte des Torbildes
- die rechte Hälfte des Torbildes
- ein Hintergrundbild

Das Hintergrundbild wird in [m.objects](#) in der untersten Bildspur abgelegt. In den zwei darüber liegenden Bildspuren wird die linke und rechte Hälfte des Torbildes abgelegt und mit den grünen Bildfeldbuttons links und rechts positioniert.

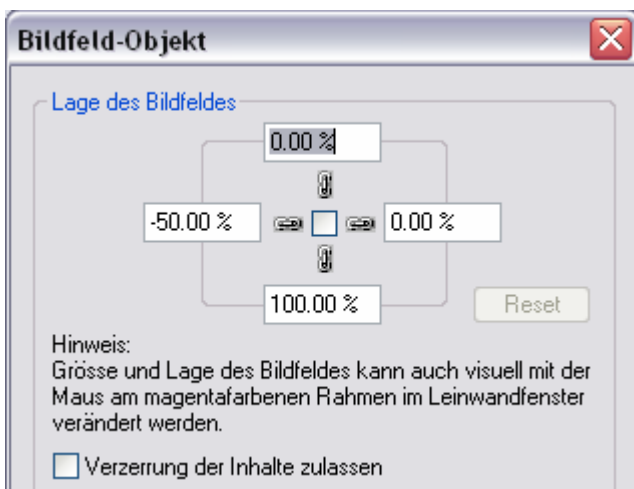


Doppelklick auf den grünen Bildfeldbutton
erster Bildfeldbutton für die linke Torhälfte



Doppelklick auf den grünen Bildfeldbutton
erster Bildfeldbutton für die rechte Torhälfte

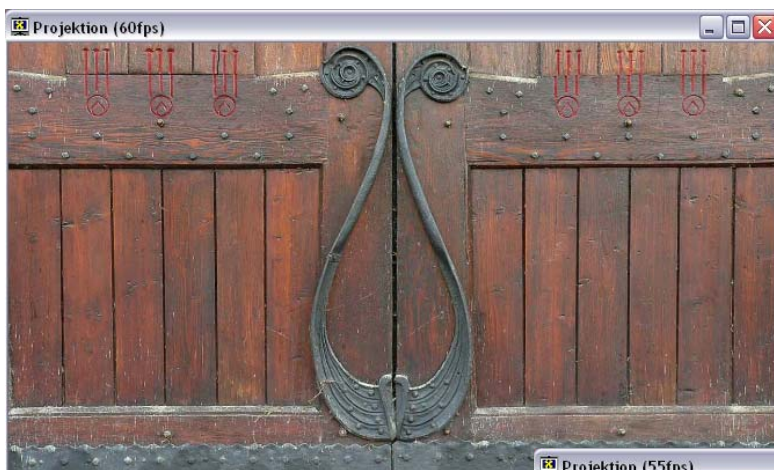
Durch jeweils einen zweiten Bildfeldbutton wird das „Sesam öffne dich“ optisch wirksam:



zweiter Bildfeldbutton für die linke Torhälfte



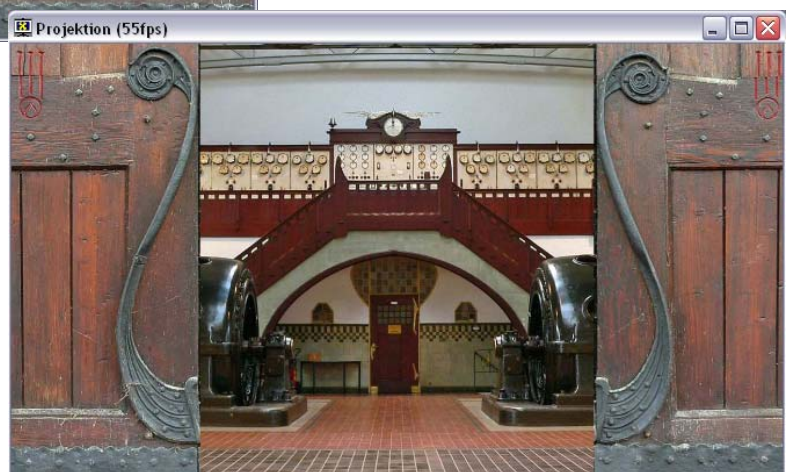
zweiter Bildfeldbutton für die rechte Torhälfte



Der optische Eindruck ist
verblüffend.

←
Tor geschlossen

Tor fast geöffnet →



Viel Spaß beim Experimentieren

Idee: *Alfons Herten und Josef Kessel*

Gestaltung des Beitrags:

Bernd Fetthauer